

Ich habe also Dr. Schneider gegenüber diesen meinen Standpunkt betont und ihn von übrigen angewiesen, sich mit Ihnen ins Benehmen zu setzen. Ich wünschte also, dass Sie ihn noch kommen treffen und ihm das ungehörige seines Verlangens, event. den ganzen Aufsatz zurückzuziehen, gebührend zu Gemüte führen.

Ich gestehe aufrichtig, dass derartige Querelen mit der längeren Weiterführung der Redaction sehr verleidern müssten, wenn sie sich öfters wiederholten.

Der Satz der Nachrichten hat bereits begonnen, deshalb konnte auf Traub's Necrolog, der erst Ende nächster Woche vielleicht hätte geliefert werden können, nicht gewartet werden. Es bleibt also bei